



KREIS-NACHRICHTEN

INFORMATIONEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER KREISVERWALTUNG TRIER-SAARBURG

AUSGABE 02 / 2023

Was geht mich der Haushalt des Landkreises an? Rund 270 Millionen Euro Gesamtetat - Investition in Schulen, Kitas und Straßen

Erst Anfang Februar wird der Kreistag den Haushalt 2023 verabschieden - später als üblich. Die Reform des Kommunalen Finanzausgleiches durch das Land hat dazu geführt, dass sich viele Eckdaten geändert haben und erst spät als Basis für die Aufstellung eines Etatentwurfes zur Verfügung standen.

Kreis profitiert nicht vom neuen Finanzausgleichsgesetz

Die Landesregierung wurde durch ein Urteil des Verfassungsgerichtshofes verpflichtet, das Finanzausgleichsgesetz zu ändern, da nach Ansicht des Gerichts die Finanzausstattung der Kommunen nicht ausreichend durch das Land gewährleistet sei.

Der Landesgesetzgeber hat den kommunalen Finanzausgleich in Rheinland-Pfalz von einem sogenannten Verbundquotenmodell auf ein weitgehend bedarfsorientiertes Finanzausgleichssystem umgestellt. Die Hoffnungen des Kreises Trier-Saarburg, auch zu den „Gewinnern“ der Neuregelung zu gehören, erfüllten sich nicht. Neben der Neuverteilung von Steuergeldern durch sogenannte Schlüsselzuweisungen verpflichtet das Land alle Städte, Kreise und Gemeinden, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

Konkret bedeutet das: schon bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfes haben die Finanzplaner der Kreisverwaltung auf Ausgabendisziplin geschaut. Doch bei weitem nicht überall liegt die

Kostenkontrolle beim Landkreis. Sozial- und Jugendhilfeausgaben - mit über 100 Millionen Euro der größte Posten im Kreisetat - basieren auf gesetzlichen Bestimmungen. Die meisten Ausgaben in diesem Bereich werden vom Bund oder Land erstattet.

Größter Einzelposten im Kreis sind Kitas

Am meisten Geld fließt in die Finanzierung der Kindertagesstätten im Kreis. Mit rund 35 Millionen Euro trägt der Landkreis den Löwenanteil an den Personalkosten für Erzieherinnen und Erzieher. Hinzu kommen Fördermittel für den Um- und Ausbau der Kitaplätze. Insgesamt fließen so rund 63 Millionen Euro in die Kitas und die Tagesbetreuung.

Gerade in diesem Bereich zeigt sich: Die Pflicht zu einem ausgeglichenen Haushalt kollidiert mit der Pflicht, Kita-Plätze bereitzustellen. Besonders die Gemeinden tragen hier die Hauptlast. Ob der Kreis in Zukunft mit Fördermitteln weiterhin helfen kann, hängt von seiner finanziellen Leistungsfähigkeit ab.

Während Sozial- und Jugendhilfeausgaben oder auch der Unterhalt der 16 kreiseigenen Schulen Pflichtaufgaben sind und rund 90 Prozent des gesamten Haushaltes umfassen, sind Fördermittel des Kreis an Sozialverbände, Sportstättenförderung, aber auch Kreismusik- und Kreisvolkshochschule freiwillige Leistungen, die grundsätzlich auf dem Prüfstand

stehen. Letztlich entscheidet hier der Kreistag, welche Ausgaben ihm wichtig sind und wie die Finanzausstattung aussieht.

Neben den laufenden Kosten investiert der Kreis auch Millionensummen in Kitas, Schulen, Kreisstraßen und den Brand- und Katastrophenschutz.

Vorschläge von Bürger:innen sind gefragt

Im Internet steht der Entwurf des Kreis Haushaltes 2023 zur Einsichtnahme bereit. Mittels einer Suchfunktion kann man beispielsweise einfach herausfinden, welche Ausgaben im eigenen Heimatort geplant sind oder wie viel Geld z.B. für Personal oder den Gewässerunterhalt vorgesehen sind. Hier sind die Vorschläge und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger gefragt, die mittels eines Formulars ihre Meinung, aber auch Einsparvorschläge oder andere Ausgaben-schwerpunkte einreichen können.

Interaktiver Haushalt Vorschläge bis 19. Januar

Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, noch bis zum 19. Januar postalisch, per Fax oder E-Mail Vorschläge zum Haushaltsplan des Kreises Trier-Saarburg für 2023 bei der Verwaltung einzureichen.

Über die Internetseite des Kreises kann der aktuelle Entwurf des Haushaltes 2023 interaktiv eingesehen werden. So können sich Interessierte ein differenziertes Bild von der Finanzlage und den geplanten Maßnahmen machen. Das Ziel sind transparentere Haushaltsverhandlungen. Auf der Internetseite der Kreisverwaltung sind die Funktionen und Möglichkeiten unter www.trier-saarburg.de/kreishaushalt zu finden.

Weiteres:

- Seite 2 | Umstrukturierung im Weinbau
- Seite 3 | Neuer Bezirksschornsteinfeger im Dienst
- Seite 3 | Neuer Ärztlicher Direktor in Saarburg
- Seite 4 | Lebenshilfeturnier in Osburg
- Seite 4 | Amtliche Bekanntmachung



Druckfrisch - das Kreisjahrbook 2023

Kreisjahrbook als Geschenk

Der Klimawandel mit damit einhergehenden Herausforderungen ist Schwerpunktthema des druckfrisch erschienenen Kreisjahrbooks 2023. Zwölf Beiträge beschäftigen sich mit „Klimawandel und Nachhaltigkeit“, unter anderem ein Interview mit dem Leiter des Forstamtes Trier, Artikel zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den Weinbau oder Reaktionen auf historische Klimakrisen und vieles mehr.

Neben dem Schwerpunkt können sich die Leser:innen auf Beiträge aus den Rubriken „Zeitgeschehen“ und „Der Landkreis im Spiegel seiner Geschichte“ freuen. Schließlich bieten die Chroniken des Kreises sowie der sechs Verbandsgemeinden einen Überblick über das Geschehen der vergangenen zwölf Monate.

Das Kreisjahrbook, das sich auch als Neujahresgeschenk eignet, wird für 7,50 Euro in den Buchhandlungen sowie im Bürgerbüro in der Kreisverwaltung in Trier verkauft. Außerdem kann es bei der Kreisverwaltung bestellt werden unter 0651-715-205 bzw. kreisarchiv@trier-saarburg.de. Bei Zusendung fallen Versandgebühren an.

Umstrukturierung im Weinbau Antragsverfahren Teil 2 Pflanzjahr 2023

Ab sofort können Anträge (Teil 2) für die Teilnahme am EU-Umstrukturierungsprogramm für Rebplantagen im Jahr 2023 gestellt werden. Die Antragsfrist endet am 31. Januar 2023. Für Flächen in Flurbereinigungsverfahren gilt im Jahr der Besitzeinweisung eine gesonderte Antragsfrist. Sie endet am 2. Mai 2023.

Die Antragsfrist gilt für den Teil 2 des Antragsverfahrens. Hier können alle Flächen beantragt werden, die 2023 gepflanzt werden sollen. Voraussetzung für die Förderung ist, dass die jetzt beantragten Flächen bereits in Teil 1 des Antragsverfahrens gemeldet worden sind und einen positiven Rodungsbescheid erhalten haben. Ein „Nachmelden“ ist nicht möglich.

Die Pflanzung kann in diesem Programm mit allen in der Liste der BLE enthaltenen Rebsorten erfolgen.

Aufgrund des neuen GAP-Strategie-Planes wird die Abgabe der Fertigstellungsmeldung Teil 2 2023 nur bis zum 30. Juni 2023 möglich sein. Für später eingehende Meldungen kann keine Förderung gewährt werden.

Die Antragsformulare und die Richtlinie werden nicht mehr in Papierform bei der Kreisverwaltung vorgehalten. Diese sind

nur noch über die Internetseite des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz (www.mwvwlw.rlp.de/de/themen/weinbau/foerderung/umstrukturierung/) verfügbar. Sie können dort ausgedruckt und zur Antragstellung genutzt werden.

Die Richtlinie für das Antragsverfahren Teil 2, Pflanzung 2023, beinhaltet alle relevanten Fördervoraussetzungen, Fördermaßnahmen und -sätze sowie eine Anleitung zum Ausfüllen des Antragsformulars und der Fertigstellung sowie eine Checkliste zum Antrag für den Antragsteller.

Es wird empfohlen, den Antrag über das Weininformationsportal (WIP) der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz elektronisch auszufüllen und zu übermitteln. Dies erleichtert das Ausfüllen des Antrages durch Fehlerhinweise. Das automatisch erzeugte PDF-Dokument ist auszudrucken, auf jeder Seite zu unterschreiben und fristgerecht bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg vorzulegen.

Bei Fragen zur Antragstellung stehen bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg Eva Fischer, Tel.: 0651/715-414 und Ralf Kopp, Telefon 0651/715-320 zur Verfügung.



70 Jahre Ehe: Im Namen des Landkreises Trier-Saarburg gratulierte der Kreisbeigeordnete Lutwin Ollinger (Mitte) stellvertretend für Landrat Stefan Metzendorf dem Ehepaar Noll aus Reinsfeld zu ihrer Gnadenhochzeit. Auch der Beigeordnete der Verbandsgemeinde Hermeskeil, Paul Port (hintere Reihe, rechts) und der Ortsbürgermeister Uwe Rossmann (hintere Reihe, links) feierten gemeinsam mit Maria und Alfred Noll sowie deren Familie.

Pflege Stützpunkt

Leistungen der Pflegeversicherung Online-Vortrag in zwei Teilen

Für die Versorgung pflegebedürftiger Menschen gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten, für die unterschiedliche Leistungen der Pflegeversicherung genutzt werden können. Für die Betroffenen und ihre Familien ist es angesichts der verschiedenen Angebote und eines komplizierten Leistungsrechts oft schwer, eine passgenaue Versorgung zu organisieren. Darum bietet der Pflegestützpunkt Hermeskeil/Kell am See in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Hermeskeil, dem Betreuungsverein der AWO Hermeskeil und den Pflegestützpunkten im Landkreis Trier-Saarburg einen zweiteiligen Online-Vortrag mit dem Thema „Leistungen der Pflegeversicherung“ an

Dieser findet statt am am 17. und 24. Januar jeweils um 18 Uhr. Es werden die verschiedenen Möglichkeiten einer häuslichen Versorgung pflegebedürftiger Menschen vorgestellt und erläutert, wie diese mit den Leistungen der Pflegeversicherung finanziert werden können. Anmelden können sich Interessierte per Email bei baerbel.blesius@pflegestuetzpunkte-rlp.de Weitere Infos unter Tel.: 06503-9522 751 oder -9522750.

Neuer Ärztlicher Direktor am Kreiskrankenhaus Saarburg

Dr. Fadie El Odeh folgt auf Dr. Thomas Poss



Dr. Fadie El Odeh, Chefarzt der Allgemein- und

Viszeralchirurgie am Kreiskrankenhaus Saarburg, hat zum 1. Januar 2023 die Position des ärztlichen Direktors des Kreiskrankenhauses von Dr. Thomas Poss übernommen. Dr. El Odeh, aufgewachsen in Saarburg, hatte am Kreiskrankenhaus schon als Assistenzarzt gearbeitet. Bevor er 2019 als Chefarzt nach Saarburg zurückkehrte, war er zuletzt am Brüderkrankenhaus als Oberarzt beschäftigt.

„Wir danken Dr. Thomas Poss sehr herzlich für die gute und erfolgreiche,

Neuer Schornsteinfeger im Dienst

Seit dem 1. Januar ist mit Simon Resch ein neuer bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger auch im Kreis Trier-Saarburg aktiv. Er wurde im Dezember 2022 von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier in sein Amt bestellt.

Simon Resch, wohnhaft in Büdlich, ist damit ab sofort zuständig für den Kehrbezirk Trier-Saarburg XIV. Dieser Bezirk umfasst die Ortsgemeinden Berglicht, Bescheid, Beuren, Beuren-Prosterath, Breit, Büdlich, Farschweiler, Geisfeld, Gräfendhron, Heidenburg, Herl, Hermeskeil-Höfchen, Hinzert-Pöler, Lorscheid, Naurath (Wald), Neunkirchen, Rascheid, Schönberg und Talling. Er übernimmt die Funktion für alle dort anfallenden Schornsteinfegerangelegenheiten.

Simon Resch folgt auf den Bezirksschornsteinfeger Klaus Michels aus Bescheid, der die Aufgabe bis zu seinem Ruhestand über 30 Jahre inne hatte.

Brandsicherheit gewährleisten

Schornsteinfeger erfüllen wichtige Aufgaben: Durch die regelmäßigen Kontrollen und Reinigungen, kann Bränden vorgebeugt werden. Außerdem bleibt so die Betriebssicherheit von Feuerungsanlagen wie Kaminen gesichert.

Aus diesem Grund sind Eigentümer:innen dieser Anlagen verpflichtet, sie regelmä-

ßig durch die Bezirksschornsteinfeger überprüfen zu lassen.

Überdies leisten Schornsteinfeger einen unentbehrlichen Beitrag zur Förderung des Klima- und Umweltschutzes.

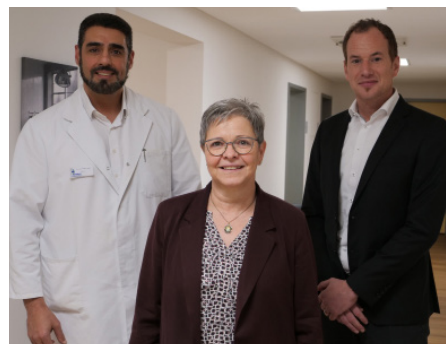
Der neue Bezirksschornsteinfeger Simon Resch ist wie folgt erreichbar:

- Buchwies 4, 54426 Büdlich
- Mobil: 0151-70152356
- E-Mail: schornsteinfeger@simonresch.de



Simon Resch erhielt seine Bestellungsurkunde von Christof Pause, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier.

Quelle: ADD



Das neue Direktorium des Kreiskrankenhauses mit dem ärztlichen Direktor Dr. El Odeh, Pflegedirektorin Schuster und Verwaltungsdirektor Gehlen.

gleichzeitig äußerst kollegiale und angenehme Zusammenarbeit im Direkto-

rium und freuen uns, dass Dr. Fadie El Odeh diese wichtige ehrenamtliche Position übernimmt. Dr. Stefan Burg wird weiterhin das Amt des stellvertretenden Ärztlichen Direktors wahrnehmen. Unter diesen Voraussetzungen sehen wir der direktorialen Arbeit sehr zuversichtlich entgegen,“ so Verwaltungsdirektor Matthias Gehlen und Pflegedirektorin Irene Schuster.

„Der Verantwortung in diesen Zeiten des Umbruchs und der Veränderung für das Kreiskrankenhaus Saarburg bewusst, nehme ich das Amt mit Freude an. Als Teil des Teams werde ich optimistisch und mit positiver Energie meinen Beitrag leisten,“ so Dr. El Odeh.

Kreis-Nachrichten**Redaktion**

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle

Verantwortlich

Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung Vergabeausschuss

Der Vergabeausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Donnerstag, 19.01.2023, 17:00 Uhr
in den Sitzungssaal der
Kreisverwaltung in Trier.**

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

1 3 Vorberatungen

Öffentlicher Teil ab 17:15 Uhr

4. Sanierung Schulzentrum Konz, 3. Bauabschnitt - Auftragsvergabe Umzugsleistungen Rückumzug Gymnasium in Gebäude A, B und Mehrzweckhalle M
5. Schulzentrum Konz -Dacharbeiten Gebäude M-
6. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 06.01.2023

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Stefan Metzdorf, Landrat

Mit Freude die Natur erleben

Naturpark Saar-Hunsrück informiert über Wanderrouten



Eine intakte Natur und Landschaft im Naturpark sind unersetzlich für Erholung, Wohlergehen und Lebensqualität, denn der Aufenthalt an der frischen Luft bietet den perfekten Ausgleich für den Alltag. Ebenso kann ein erlebnisreiches „Mikroabenteuer“ direkt vor der Haustür gestaltet werden.

Die Region Saar-Hunsrück bietet vor allem auf den zahlreichen zertifizierten Premium-Wanderwegen "Traumschleifen" und "Traumschleifchen" sowie auf abwechslungsreichen zertifizierten Premium-Rundwanderwegen und dem Saar-Hunsrück-Steig zu allen Jahreszeiten Wandern mit Genuss an.

Auf den über den Naturpark geförderten Naturerlebnispfaden, wie beispielsweise das "Lecker Pfädchen" um Dhronencken, der Walderlebnispfad Zerf oder der Streuobst-Erlebnispfad in Mackenrodt, erfahren Familien, Erwachsene und ältere Wandernde einen besonderen Wanderspaß. Darüber hinaus bieten die Wege interessante Informationen über die Natur und Landschaft.

Aber auch weitere Erlebnispfade in der artenreichen Landschaft sowie keltische und römische Zeugnisse bieten eine Vielzahl von spannenden Entdeckungstouren - auch auf dem Fahrrad.

Unter dem Motto "Schutz durch Nutzung und Genuss – Landschaftsgestaltung mit Messer und Gabel im Einklang mit der Natur" bietet der Naturpark zudem genussvolle Möglichkeiten, die biologische Vielfalt der Kulturlandschaft zu erhalten. Die alljährlichen "schnäggischen Naturpark-Wochen" wie Omas Küche, Fischfestival, Genuss von der Streuobstwiese, Kartoffeltage, Naturpark-Pilzwochen und Wildwoche laden zu kulinarischen Genusstouren und Workshops mit regionalen Spezialitäten ein.

Die Broschüre "Reisen in die Naturparke 2023" ist in einer Gesamtauflage von 180.000 Exemplaren erschienen. Die Broschüre wird als Beileger durch die Magazine "Anderswo", "fairkehr", "Wanderbar", "Wanderlust sowie "Wandermagazin" verteilt. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich beim Verband Deutscher Naturparke e. V., Holbeinstraße 12, 53175 Bonn, Telefon 0228/921286-0, E-Mail: info@naturparke.de und in den Naturpark-Infozentren in Hermeskeil und Weiskirchen. Sie steht auch als Download unter www.naturpark.org "Aktuelles" zur Verfügung.

Informationen über den Naturpark erhalten Interessierte bei der Naturpark-Geschäftsstelle Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, info@naturpark.org und @naturparksaarhunsruock.



Beim traditionellen Lebenshilfe-Hallenfußballturnier, das in diesem Jahr in Osburg stattfand, trafen sich am vergangenen Wochenende nicht nur Spitzenteams aus der Region, sondern auch zahlreiche Teams der Kreisklassen, Jugend- und Betriebsmannschaften - darunter auch die Betriebssportgemeinschaft der Kreisverwaltung Trier-Saarburg. Organisator Bernd Marx konnte sich am Ende des Fußballwochenendes über eine neue Rekordsumme von über 10.000 Euro freuen, die zugunsten der Lebenshilfe Kreisvereinigung Trier-Saarburg gespendet wurde. Das Foto zeigt die Sieger des Hauptturniers mit dem Lebenshilfe-Vorstand Kilian Zender (ganz rechts) mit Vertretern des Organisationsteams und des Sport- und Fußballkreisverbandes. Für den Landkreis Trier-Saarburg überreichte der Beigeordnete des Kreises, Lutwin Ollinger (3.v.r.), ebenfalls einen Spendenscheck.